

## Erweiterungsbau Intensivüberwachungsstation HTC Universitätsklinikum Würzburg



Bauherr:  
Universitätsklinikum Würzburg ZOM

Architekt:  
Boesel Hohberg Architekten  
Sandstrasse 33  
80335 München  
Tel. 089 -12 66 54 0  
Fax 089 -12 66 54 44  
[www.boesel-hohberg.de](http://www.boesel-hohberg.de)

Mitarbeit:  
Helen Koivunen

Kennzahlen:

BGF:	780 qm
BRI:	3700 cbm
Baukosten:	4,7 Mio. EUR
Bauzeit:	2015-2016

Fotos:  
Joerg Hohberg  
Innenraum: Angie Wolf

Bei der Erweiterungsmaßnahme am Uniklinikum Würzburg handelt es sich um eine HTC- Intensivüberwachungseinheit von 8 Betten als Ergänzung / Erweiterung der Herz-Thorax-Chirurgie Intensivpflegeeinheit. Der Bau fügt sich optimal in die Kubatur des bestehenden Gebäudekomplexes der ZOM ein und bildet ein neues Gesamtensemble. Die direkte nachbarschaftliche Lage macht es möglich, sowohl im

Austauschbereich als auch innerhalb der vorhandenen Intensivpflege Räume gemeinsam zu nutzen.

Die Erschließung erfolgt über den vorhandenen vorgeschalteten Verteilerflur und durch eine direkte Anbindung an den internen Flur der vorhandenen Intensivpflege. Somit ist sowohl eine Verlegung von Patienten als auch ein Austausch

von Gütern und der Zugang von Personal von und nach der Intensivüberwachungseinheit auf kürzestem Weg sichergestellt.

Die Abteilung ist konzipiert für HTC-Patienten mit hohem Überwachungs- und Betreuungs-, sowie hohem therapeutischen Aufwand ohne künstliche Beatmung.

Die Patienten sind in 4 Zweibettzimmern untergebracht die links und rechts vom Stützpunkt angeordnet sind. Ein Patientenzimmer besitzt eine Schleuse um infektiöse Patienten (z.B. MRSA) gesichert unterzubringen.

Erweiterungsbau Intensivüberwachungsstation HTC Universitätsklinikum Würzburg

Erweiterungsbau Intensivüberwachungsstation HTC Universitätsklinikum Würzburg

